

Inhalt

Vorwort.....	5
Danksagung	7
Für eine neue Perspektive auf das Subjekt. Und zu einer Theorie seiner Bezogenheiten	13
I. Methodische Reflexion und Begründung der Wahl des Untersuchungsmaterials.....	21
I.1 Die Sequenzanalyse der objektiven Hermeneutik und Subjektivität als Gegenstandsbereich	21
I.2 „Literarische Verdichtung als soziologische Erkenntnisquelle“ - Der Roman als Explorationsfeld modernen Selbstbezugs.....	28
II. Kunstwerkanalysen - Das moderne, sich verinselnde Subjekt	33
II.1 Daniel Defoes <i>Robinson Crusoe</i> – Das missionarische Subjekt.....	33
II.1.1 Sequenzanalyse des Titels.....	33
II.1.2 Sequenzanalyse des Vorwortes.....	40
II.1.3 Sequenzanalyse des Anfangs der fiktiven Autobiographie.....	47
II.2 Goethes <i>Die Leiden des jungen Werthers</i> - Das romantische Subjekt.....	62
II.2.1 Sequenzanalyse des Titels.....	62
II.2.2 Sequenzanalyse der fiktiven Vorrede	67
II.2.3 Sequenzanalyse des Anfangs des ersten Briefes	70
III. Exkurs: Das Subjekt als Bewährungssucher - universaler Bewährungsdrang, Bewährungsfigur und Bewährungsmythos.....	87
IV. Kulturhistorische Kontextuierung der Romane - Die beiden die Moderne dominierenden Subjektformationen.....	95
IV.1 Robinson Crusoe - Die erste Phase der Verinselungsbewegung.....	97
IV.1.1 Robinsons Lösung aus der Primärgruppe - Die spezifisch moderne, krisenorientierte, risikobereite Bewährungsfigur	97

IV.1.2	Robinsons Verinselung und die Faktoren seiner verschleppten Identitätskrise - Im 17. Jahrhundert wird die Moderne zu einem Problem der Identität.....	103
IV.1.3	Robinsons Bewältigung der Identitätskrise - Die Vervollständigung des missionarischen Subjekts durch die Ausbildung eines missionarischen Bewährungsmythos....	115
IV.2	Werther - Die zweite Phase der Verinselungsbewegung.....	127
IV.2.1	Leben, Natur, Authentizität - Die Authentizitätsprüfung des romantischen Subjekts.....	127
IV.2.2	Werthers Leiden als Krise des Übergangs vom konventionellen zum postkonventionellen Moralurteil.....	131
IV.2.3	Zusammenfassende Kontrastierung der beiden Subjektformationen und Aufzeigen ihrer Fortexistenz bzw. Verbreitung	138
V.	Plessners <i>Anthropologie der Krise</i> – Zu einem krisentheoretischen Subjektbegriff.....	151
V.1	Wissenschaftshistorische Verortung der Plessnerschen Anthropologie	151
V.2	Interpretation von Plessners <i>Der Mensch als Lebewesen</i> - Fundierende Entfaltung der Bezogenheitsbegrifflichkeit.....	160
V.3	Kultur- und wissenschaftshistorische Verortung der Plessnerschen <i>Anthropologie der Krise</i> - Zu einem krisentheoretischen Subjektbegriff.....	188
V.4	Exkurs: Die Stimme als Begriff bewusster und unbewusster Stellungnahmen.....	193
VI.	Meads <i>Perspektive der Kooperation</i> - Zu einem sozialisationstheoretischen Subjektbegriff	207
VI.1	Wissenschaftshistorische Verortung der Perspektive der Kooperation.....	208
VI.2	Die leibliche Seite des Subjekts - Formen des Leibbezugs	213
VI.3	Die Aneignung des Gruppenbezugs - Formen des Gruppenbezugs und der utopische Idealbezug	228
VI.4	Exkurs zum Begriff des Gruppenbezugs.....	232
VI.5	Formen des Gruppenbezugs und der utopische Idealbezug.....	236
VII.	Einführung der Perspektive Entwicklung.....	239
VII.1	Die Perspektive stufenförmiger Entwicklung.....	239

VII.2	Anthropologische Erweiterung der Stufentheorie nach unten – Plessners <i>Stufen des Organischen</i>	242
VII.3	Entwicklung aus der Perspektive der Kooperation.....	246
VIII.	Übersicht über die drei großen kulturhistorischen Stufenstufen - Die Bezogenheitsgefüge, Bewährungsfiguren, Bewährungsmythen und die spezifischen Formen des Umgangs mit Fremdem	265
IX.	Kritische Diskussion konkurrierender theoretischer Ansätze – Freud, Riesman, Hurrelmann, Reckwitz, Kegan.....	267
X.	Pädagogische Reflexion - Zum Umgang mit Bewährungssuchern...	275
XI.	Schluss und Ausblick.....	281
	Literatur.....	287

